

Stau trotz freier Straße

Am Concordia-Tunnel brauchen Autofahrer viel Geduld

Von Bernd Meier

Bremen. Mit Hilfe einer elektronischen Anlage versucht das Bremer Amt für Straßen und Verkehr seit dem Herbst zu vermeiden, dass Lastwagen im Concordia-Tunnel stecken bleiben. Immer wieder hatte es solche Fälle gegeben, weil der Tunnel, der bis September 2010 umgebaut wird, nur 3,80 Meter hoch ist. Dank der Anlage passiert so etwas auf der Fahrspur in Richtung Stadtmitte nun zwar nicht mehr. Dafür gibt es ein neues Ärgernis: Wenn ein Lkw-Fahrer den Höhenhinweis missachtet, springt die Ampel, etwa 100 Meter vor

dem Tunnel, auf Rot – und dort bleibt sie auch, selbst wenn der Lastwagen an der Ampel kehrtmacht. So müssen die Autofahrer warten, obwohl sie eigentlich freie Bahn hätten. Um die Sensoren zu beeinflussen, bedarf es nicht einmal eines Lkws. Auch ein fliegender Vogel ist imstande, die Ampeln auf Rot zu setzen.

Für die Autofahrer ist dies seit vielen Wochen ein Ärgernis. Denn erst wenn ein Streifenwagen kommt und ein Polizist die Ampel freischaltet, fließt der Verkehr in Richtung City wieder. Bis dahin aber kann es schon mal acht bis zehn Minuten dauern.



Ein Ärgernis: Die rote Ampel – mit Hinweis auf das Sorgentelefon. FOTO: KOCH

Bericht

Seite 7